

Invisalign Go Plus System

Mehr Schienen für mehr Bewegung

Ein Beitrag von Marlene Hartinger

ANWENDERINTERVIEW /// Die transparenten Aligner des Invisalign Go Plus Systems gehören in vielen Praxen schon zum gängigen Behandlungsportfolio. Seit letztem Jahr bietet das neue Invisalign Go Plus System Zahnärzten ein erweitertes Versorgungsangebot mit bis zu 26 Alignerstufen für Patienten mit leichten bis mittelschweren Okklusionsstörungen. Zahnärztin und Anwenderin des Invisalign Go Plus Systems Dr. Kristina Baumgarten aus Siegen beantwortet im Q&A Fragen zum neuen Alignersystem.

Frau Dr. Baumgarten, wann haben Sie begonnen mit dem Invisalign System?

Ich habe mich 2016 für Invisalign zertifizieren lassen und bin mit dem Invisalign Go Systems eingestiegen; damals war Invisalign schon eine etablierte Marke mit klinischen Erfahrungen. Ich wollte ein Produkt verwenden, mit dem ich mich sofort sicher fühle, auf dessen Erfahrungen ich aufbauen kann, das mich bei der Planung unterstützt und mir und meinen Patienten vorhersagbare und gute Ergebnisse liefert. All das bietet mir das Invisalign System.

Seit wann und in welchem Umfang verwenden Sie das neue Invisalign Go Plus System in Ihrer Praxis und was bietet es Ihnen und Ihren Patienten?

Das Invisalign Go Plus System wurde im Herbst 2020 eingeführt. Ich gebe zu, dass ich es anfänglich kritisch beäugt habe. Ich kam bis dahin gut mit dem Invisalign Go System zurecht und konnte viele meiner Patienten damit behandeln. Nur bei den Patienten, bei denen ich nicht genug Zahnbewegung zur Verfügung hatte, kam ich nicht weiter. Als das Invisalign Go Plus System gelauncht wurde, tastete ich mich langsam heran. Mittlerweile behandle ich fast 70 Prozent meiner Patienten mit Invisalign Go Plus System und 30 Prozent mit dem Invisalign Go System. Durch die Erweiterung um sechs Schienen kann ich mit dem Invisalign Go Plus System auch kritischere Bewegungen bzw. Grenzbewegungen der Zähne vorhersagbar erzielen. So kann ich mehr Patienten versorgen und mein Fallportfolio erweitern.



© Dr. Kristina Baumgarten

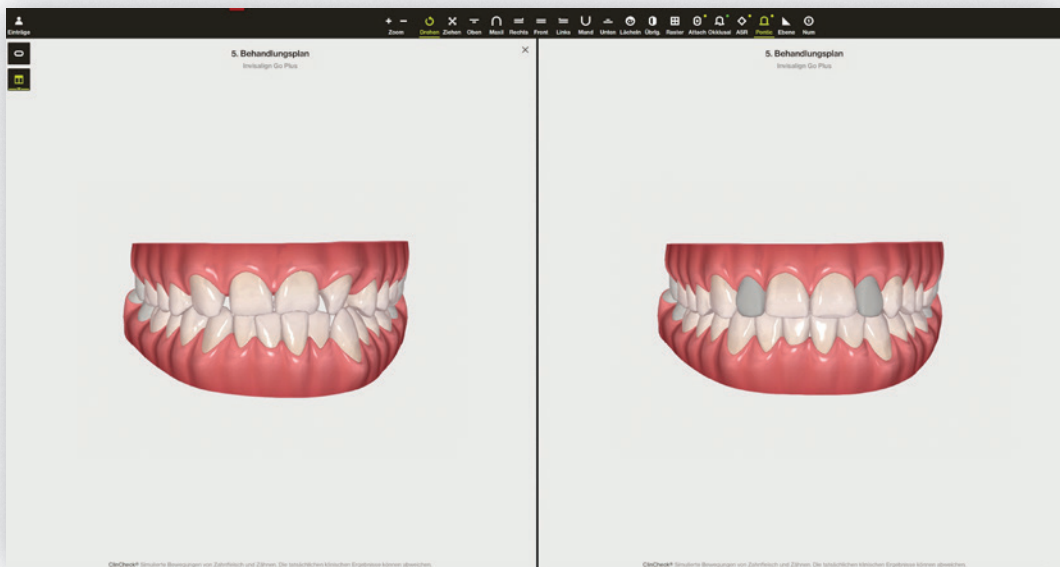
Dr. Kristina Baumgarten hat 2006 ihr Studium in Aachen abgeschlossen. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen auf der Parodontologie, Ästhetischen Zahnheilkunde und Aligner-Therapie. Sie ist seit 2016 Invisalign-Anwenderin, seit 2019 Invisalign-Speaker und hat 2020 ihr Diploma in Clear Aligner Therapy an der City of London Dental School absolviert.

Für welche Patientenfälle verwenden Sie welche Systemvariante?

Grundsätzlich basieren ja beide Systeme auf der gleichen Plattform und Planung, der Unterschied liegt letztlich nur in der Anzahl an Schienen und der damit erreichbaren Bewegungen. Das hat mir den Einstieg in die Anwendung des Invisalign Go Plus Systems sehr erleichtert. Ich schaue mir immer alle

Dieser Beitrag wurde finanziert von Align Technology Switzerland GmbH, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz Schweiz

© 2021 ALIGN TECHNOLOGY, INC. ALLE RECHTE VORBEHALTEN. ALIGN, INVISALIGN, das INVISALIGN Logo, ITERO und das ITERO Logo sowie weitere Bezeichnungen sind Handels- bzw. Dienstleistungsmarken von Align Technology, Inc. oder seiner Tochtergesellschaften bzw. verbundenen Unternehmen, die in den USA und/oder anderen Ländern eingetragen sein können.



Digitale Behandlungsplanung (ClinCheck®) anhand von Vorher-Nachher-Bilder. Die Planung ermöglicht eine virtuelle Beurteilung der notwendigen Schritte und visualisiert das Therapieziel der präprothetischen Ausrichtung. Hier wurden zwei Lücken für eine nachfolgende Implantation geschaffen.

Align Technology
Infos zum Unternehmen



Win-win für Zahnärzte und Patienten

Das bietet
Invisalign Go Plus
System

- Behandlung eines breiteren Spektrums an Malokklusionen dank erweiterter Bewegungsoptionen – zur Behandlung komplexerer Fälle.
- Verbesserte Ausformung des Zahnbogens, noch besserer Lückenschluss und optimierte Lückenverteilung, genauere Vorhersagbarkeit*.
- Dank der Anzeige der Behandlungsoptionen des Invisalign Go und Go Plus Systems kann der Zahnarzt den Fall klinisch besser beurteilen und Patienten-anforderungen erfüllen.
- Der Zahnarzt kann auch die Molaren bewegen und somit komplexere Malokklusionen behandeln.
- Das Invisalign Go Plus System verbessert die Ästhetik des bukkalen Korridors mit einer 6-zu-6-Expansion.
- Das Invisalign Go Plus System ermöglicht außerdem eine stärkere 6-zu-6-Expansion, um die Notwendigkeit einer approximalen Schmelzreduktion zu reduzieren.

* Vergleich mit bisherigen Invisalign Alignern aus einschichtigem Material (EX30).

Patienten durch die Invisalign Brille an und passe die Planung und Umsetzung ganz individuell an. Ich erhalte die Pläne für beide Systeme und wäge dann ab, wie ich am besten zum Ziel komme. Dabei ist das Ziel in erster Linie eine medizinische Verbesserung, die ästhetische Optimierung ist eher zweitrangig. Es geht mir, gerade wenn ich präprothetisch arbeite, hauptsächlich um eine minimalinvasive Therapie mit optimalen Ergebnissen für die weiterführende Behandlung.

Stichwort Ästhetik: Aligner werden oftmals noch auf eine reine Ästhetikkorrektur reduziert. Ihr Potenzial greift aber weit darüber hinaus. Wo genau ordnen Sie Aligner in der Praxis ein? Ich denke, Aligner gehören heutzutage einfach in jede Praxis. Sie sind für mich das letzte, noch fehlende Puzzleteil für eine ganzheitliche Zahnmedizin. Allgemein Zahnärztlich tätige Behandler*innen, die prothetisch arbeiten und vorher nicht geschaut haben, ob es nicht mit Alignern minimalinvasiver und schonender geht, vergeben hier eine große Chance. Was ich schon an Zahnschmerz gerettet habe, indem ich vorher mit Alignern therapiert habe, wäre anders so nicht möglich gewesen. Aligner sollten meiner Ansicht nach daher zum Standard in jeder Praxis gehören.

Weitere Informationen zum Invisalign Go Plus System auf www.invisalign-go.de

